



# **Reglement**

## **Skitty und DSV Schülercup Freestyle 2014/15**

### **Entwurf**

#### **Inhalt**

|     |  |   |
|-----|--|---|
| 1.  | Allgemeine Bestimmungen .....                      | 2 |
| 2.  | Ausschreibung .....                                | 2 |
| 3.  | Teilnehmerbestimmungen .....                       | 2 |
| 4.  | Disziplinen .....                                  | 3 |
| 5.  | Rangliste .....                                    | 4 |
| 6.  | Ablauf .....                                       | 4 |
| 7.  | Haftung / Material .....                           | 4 |
| 8.  | Wertungskriterien Mogul .....                      | 4 |
| 8.1 | Technik .....                                      | 4 |
| 8.2 | Falllinie .....                                    | 4 |
| 8.3 | Carving .....                                      | 5 |
| 8.4 | Beugen und Strecken .....                          | 5 |
| 8.5 | Körperhaltung .....                                | 5 |
| 8.6 | Punktecatalog: .....                               | 5 |
| 9.  | Kontrolle .....                                    | 5 |
| 10. | Stürze / Stops .....                               | 5 |
| 11. | Sprung: .....                                      | 6 |
| 12. | Zeit .....   | 6 |
| 13. | Ergebnislisten .....                               | 6 |
| 14. | Beschwerden und Proteste .....                     | 6 |
| 15. | Meldegebühr .....                                  | 6 |
| 16. | Veröffentlichung von Bild- und Videomaterial ..... | 6 |
| 17. | Veranstalter-Zuschüsse .....                       | 7 |
| 18. | Preise .....                                       | 7 |
|     | Anhang: Punktecatalog Sprünge .....                | 8 |



## 1. Allgemeine Bestimmungen

Das Reglement Skitty und DSV Schülercup Freestyle wurde vom Ausschuss Freestyle Nachwuchsleistungssport erstellt und ist Teil der Talentförderung des Deutschen Skiverbandes.

Die Veranstaltungen sind bundeseinheitliche Wettkämpfe im Rahmen der DSV-Schülerpunkterennen. Der "DSV Schülercup Freestyle" umfasst eine Rennserie mit

5 Wettkämpfen mit Einzelwertung. (dazu zählt auch der Sommer DSC)

Die Bewerbe werden vom Ausschuss Nachwuchsleistungssport Freestyle vergeben.

Verantwortlich für die Belange der Schülerwettkämpfe ist der Wettkampf-Beauftragte DSV Schülercup Freestyle in Abstimmung mit dem DSV Sportwart. Alle Ergänzungen und Änderungen werden vom FA Freestyle genehmigt.

Der Skitty und DSV Schülercup Freestyle besteht aus der Einzeldisziplin Buckelpiste..

## 1. Ausschreibung

Die Ausschreibung ist in Gliederung und Gestaltung für alle Veranstaltungen einheitlich. Die Ausschreibung muss den Hinweis auf Sturzhelmpflicht enthalten. Der Buckelpistenbauer muss in der Ausschreibung genannt sein.

Der DSV stellt dem Veranstalter über den Rennbeauftragten bei Bedarf eine Musterausschreibung zur Verfügung.

Terminänderungen, örtliche oder zeitliche Verschiebungen, Absagen und Programmänderungen sind unverzüglich auf [www.deutscherskiverband.de](http://www.deutscherskiverband.de) bekanntzugeben. Kontakt: [internet@deutscherskiverband.de](mailto:internet@deutscherskiverband.de)

Bei Anmeldung eines Rennens muss die Meldeanschrift und eine Telefonnummer zwecks Auskunftserteilung, sowie, wenn vorhanden, eine E-Mail-Adresse angegeben werden.

## 2. Teilnehmerbestimmungen

Der Teilnehmer muss Mitglied in einem dem DSV gemeldeten Skiverein sein und einen gültigen Startpass haben. Ebenso muss er **eine DSV-Codenummer** besitzen.

Die Meldung erfolgt ausschließlich über **die Rennverwaltung des DSV mit der Codenummer**.

Teilnahmeberechtigt sind die folgenden Klassen:

U10 Skittywertung JG 2005-2006

U12 Skittywertung JG 2003-2004

U14 Schülercup JG 2002-2001

Die Teilnehmerzahl sollte insgesamt nicht mehr als 120 Personen betragen. Pro Jahrgangsklasse sollte die Teilnehmerzahl 50 Personen nicht übersteigen. Bei der Finalveranstaltung gibt es keine Teilnahmebeschränkung.



### 3. Disziplinen

#### Mogul

Der Mogul -, auch Buckelpistenwettbewerb, ist ein Wettkampf auf einer 100 bis 150 Meter langen und 15 bis 25 Grad steilen Buckelpiste, die in der abgesperrten Zone frei der Falllinie zu befahren ist.

Die Piste besteht bei geeigneten Bedingungen aus zwei Spuren mit jeweils einem Sprung, welcher innerhalb der Buckel zu platzieren ist. Die Kicker und Landeflächen werden so gestaltet, dass auch Kindergerechte Manöver möglich sind.

Die Rangliste ergibt sich aus der Bewertung durch drei Kampfrichter in Technik 50%, Sprung 25% und Zeit 25%. Gewertet wird nach FIS-Reglement (siehe Punkt 7). Eine Altersgerechte Anpassung der Wertung durch die KR findet dahingehend statt, dass die besten Teilnehmer in den Altersklassen mindestens die Note 4,1 nach Abzügen erhalten. Der Sprung wird doppelt gewichtet um die nötigen 25% Punkte zu erreichen. Auch hier wird die Bewertung der jeweiligen Altersklasse angepasst. Überkopfmanöver sind möglich, können allerdings durch die Kampfrichter aufgrund von nicht ausreichender Bedingungen gesperrt werden.

Trainingsläufe sind durchzuführen.

### 4. Rangliste

Für die Gesamtwertung zählt die Summe der Ergebnisse aller Rennen. Werden fünf oder weniger DSCs durchgeführt, gibt es ein Streichresultat, ansonsten zwei. Für die Gesamtwertung werden aus der Tageswertung folgende Punkte vergeben.

|                   |                    |                   |
|-------------------|--------------------|-------------------|
| 1. Rang=25 Punkte | 6. Rang=10 Punkte  | 11. Rang=5 Punkte |
| 2. Rang=20 Punkte | 7. Rang= 9 Punkte  | 12. Rang=4 Punkte |
| 3. Rang=15 Punkte | 8. Rang= 8 Punkte  | 13. Rang=3 Punkte |
| 4. Rang=12 Punkte | 9. Rang= 7 Punkte  | 14. Rang=2 Punkte |
| 5. Rang=11 Punkte | 10. Rang= 6 Punkte | 15. Rang=1 Punkt  |

Ranglistenpunkte können nur vergeben werden, wenn der Wettkämpfer mehr als 4,99 Wertungspunkte erreicht. Bei Punktegleichheit erhält jeder Teilnehmer die dem Rang zugeteilten Punkte, der nachfolgende Rang wird ausgelassen.

Bei Punktegleichheit in der Gesamtwertung wird zur Ermittlung der Rangfolge das bessere Streichergebnis und im Anschluss die beste Tageswertung herangezogen. Für eine Platzierung in der Gesamtwertung ist die Teilnahme an mindestens zwei Rennen notwendig.

### 5. Ablauf

Das Training findet zeitgleich mit dem Training für den DP für alle statt. Die Teilnehmer DSC können das Training nach dem 1. Aufsprunghügel beginnen.

Der Wertungslauf beginnt nach dem Finale des DP nach dem 1. Sprung der Piste.

Im direkten Anschluss findet die Siegerehrung an dem dafür bekanntgegebenen Ort statt.

## 6. Haftung / Material

Der Veranstalter und die durchführenden Personen übernehmen keine Haftung für Verletzungen und/oder Schäden bei Teilnehmern, Funktionären und Zuschauern. Jeder Teilnehmer muss sich selbst versichern. Es besteht Helmpflicht und ein Rückenprotektor wird dringend empfohlen.

## 7. Bewertungskriterien.

Die Leistung des Wettkämpfers wird gemäß folgender 3 Grundkriterien bewertet:

|                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| <b>Schwünge, Technik;</b> | entspricht 60 % der Wertung |
| <b>Sprünge;</b>           | entspricht 20 % der Wertung |
| <b>Geschwindigkeit;</b>   | entspricht 20 % der Wertung |

### 7.1 Bewertung mit drei Kampfrichtern

Zwei Kampfrichter bewerten die Schwünge / Technik  
Ein Kampfrichter bewertet die Sprünge

### 7.2 Bewertung mit vier Kampfrichtern

Zwei Kampfrichter bewerten die Schwünge / Technik  
Zwei Kampfrichter bewerten die Sprünge

### 7.3 Kriterien für Technikpunkte (60% der Wertung)

#### 1. Falllinie

Fahren in der Falllinie bedeutet die Wahl der kürzesten Linie vom Start bis zum Ziel. Um die maximale Punktzahl zu erhalten, muss der Wettkämpfer gleich nach Verlassen des Starttores auf seiner von ihm gewählten Falllinie bleiben. Ein Wechsel der Falllinie bedeutet Punktverlust.

#### 2. Geschnittene Schwünge

Alle Schwünge sollten durch Kanteneinsatz eingeleitet werden. Während des gesamten Laufs soll die Kontrolle der Geschwindigkeit über den Kanteneinsatz gesteuert werden.

Schwünge werden über den Kanteneinsatz kontrolliert mittels Anwinklung von Hüfte, Knie und Fußgelenk. Bei einem geschnittenen Schwung folgt das Skiende den Skispitzen.

#### 3. Beugen und Strecken

Der Wettkämpfer soll der Form jedes Buckels durch Beugen und Strecken der Beine folgen. Der Ski-Schneekontakt sollte in der Beuge- und Streckphase stets gleich sein. Zusätzlich soll der Wettkämpfer gezielt die Buckel zur Schwungausrückung nutzen.

#### 4. Körperhaltung

Der Kopf soll ruhig bleiben und immer talwärts gerichtet sein. Der Oberkörper bleibt aufrecht und in einer natürlichen Position. Die Arme bleiben vor dem Körper. Der Stockeinsatz erfolgt leicht und natürlich aus dem Handgelenk vor dem Körper.

#### Orientierungshilfe für Bewertung der Schwungtechnik

|                       |      |   |         |
|-----------------------|------|---|---------|
| Ausgezeichnet         | 18.1 | - | 20.0    |
| Sehr gut              | 16.1 | - | 18.0    |
| Gut                   | 14.1 | - | 16.0    |
| Überdurchschnittlich  | 12.1 | - | 14.0    |
| kompetent             | 10.1 | - | 12.0    |
| Unterdurchschnittlich | 8.1  | - | 10.0    |
| Schlecht              | 4.1  | - | 8.0     |
| Sehr schlecht         | 0.1  | - | 4.0     |
| keine Wertung         | 0.0  |   | DNF/DNS |

#### Abzüge

|           |   |
|-----------|---|
| 6.0       | alle definitiven/kompletten Stopps  |
| 4.1 — 5.9 | Sturz ohne Stopp oder Unterbruch der Fahrt / Rutschen quer zum Hang   |
| 2.9 — 4.0 | Sturz oder Vorwärtsrollen ohne Fahrunterbruch   |
| 2.1 — 2.8 | mittlerer Sturz ohne Fahrunterbruch   |
| 0.1 — 2.0 | leichter Sturz ohne Fahrunterbruch / Bodenberührung mit dem Körper oder den Händen, Falllinienwechsel, Speed-Check, Schussfahrt |

#### **7.4 Kriterien für Sprungpunkte (20% der Wertung)**

Die Wertung wird in zwei Teile aufgeteilt: Ausführung und Schwierigkeit. Der Sprung wird aus einer Wertungsskala von 0,1 bis 2,5 Punkten gewertet und mit einem Schwierigkeitsfaktor entsprechend dem gezeigten Sprung multipliziert.

##### Technische Ausführung (Form)

Für die Bewertung von Ausführung und Auslösung der Sprünge gelten folgende Kriterien:

1. Qualität (Form, Landung)
  2. Schwierigkeit
  3. Höhe und Weite
  4. Spontaneität (hierunter versteht man die Fähigkeit des Wettkämpfers, den Schwungrhythmus bis zum Kicker beizubehalten. Die Auslösung des Sprunges sollte aus diesem Schwung heraus erfolgen. Wichtigstes Merkmal für die Bewertung der Form ist bei allen Sprunggruppen die „zielgerichtete Bewegung“ durch den Wettkämpfer.
- Zielbewusste Bewegung beinhaltet:
- Kontrolle
  - Gleichgewicht
  - Gleichförmige Bewegung

##### Punktliste:

|            |           |           |           |               |
|------------|-----------|-----------|-----------|---------------|
| Sehr gut   | Gut       | Mittel    | Schlecht  | Sehr schlecht |
| 8.1 – 10.0 | 6.1 – 8.0 | 4.1 – 6.0 | 2.1 – 4.0 | 0.1 – 2.0     |

## 8. Ergebnislisten

Die Auswertung der Wettbewerbe ist als \*.xls und \*.pdf Datei an den Rennbeauftragten zu senden. Diese Datei muss in jeweils einem separaten Tabellenblatt enthalten: Startliste, Ergebnis Qualifikation und Gesamtergebnis von beiden Disziplinen

## 9. Beschwerden und Proteste

Beschwerden bei einem DSC-Rennen behandelt der DSV Fachausschuss

Freestyle. Bei Protesten ist grundsätzlich nach DWO zu verfahren.

## 10. Meldegebühr

Die Meldegebühr beträgt 25 €. Für jede abgegebene Meldung bei einem Wettkampf ist die jeweils angesetzte Meldegebühr zu entrichten, unabhängig davon, ob der Athlet gestartet ist oder nicht. Die Meldegebühr muss für alle Athleten gleich sein. Erhöhte Meldegebühr für Gastverbände ist nicht zulässig.

## 11. Veröffentlichung von Bild- und Videomaterial

Alle Athleten, die an einem Wettbewerb des "DSV Jugendcup/Deutschlandpokal" oder "DSV Schülercup" teilnehmen, willigen hiermit ein, auf Foto- und/oder Videomaterial abgebildet zu werden. Dieses Bildmaterial wird zur Berichterstattung über die DSV-Nachwuchs-Wettbewerbe – u.a. auf der Homepage des Deutschen Skiverbandes, der DSV-Schülercup-Facebookseite, dem DSV-YouTube-Kanal oder im DSV- Mitglieder magazin "DSV aktiv Ski- & Sportmagazin" - verwendet. Teilnehmer, die nicht auf Foto- oder Videomaterial abgebildet werden möchten, werden gebeten, dies der DSV- Pressestelle mitzuteilen.

## 12. Preise

Preise für die 3 Erstplatzierten in jeder Altersklasse werden vom DSV zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtsieger der **Schülerklassen** werden zum Schnuppertraining der DSV Nationalmannschaft (in Absprache mit dem Cheftrainer) eingeladen.

Der Sportwart Freestyle DSV benennt die Teilnehmer der Schülerklassen zum DSV Sommer Camp (bei Durchführung). Die Benennung erfolgt spätestens 4 Wochen nach der letzten Veranstaltung.

## **13. Haftung:**

### **13.1 Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer:**

In der DSV-Aktiven Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven Erklärung ausdrücklich bestätigt für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

### **13.2 Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen:**

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

Stand 11.12.2014

# Anhang: Punktekatalog Sprünge

Auszug möglicher Schwierigkeitsfaktoren in den Sprüngen (Stand 10.10.14)

|    |                            |  | CODE | DAMEN | HERREN |
|----|----------------------------|--|------|-------|--------|
|    | <b>1. Upright Jumps</b>    |  |      |       |        |
|    |                            |  | nj   | 0,00  | 0,00   |
| 1  | Twister                    |  | T    | 0,72  | 0,57   |
| 2  | Spread                     |  | S    | 0,76  | 0,61   |
| 3  | Daffy                      |  | D    | 0,77  | 0,62   |
| 4  | Backscratscher             |  | B    | 0,76  | 0,61   |
| 5  | Ironcross                  |  | X    | 0,76  | 0,61   |
| 6  | Ironcross with grab        |  | Xg   | 0,84  | 0,69   |
| 7  | Kosak                      |  | K    | 0,77  | 0,62   |
| 8  | doppel Twister             |  | TT   | 0,90  | 0,75   |
| 9  | Twister - Spread           |  | TS   | 0,94  | 0,79   |
| 10 | Daffy - Twister            |  | DT   | 0,95  | 0,80   |
| 11 | doppel Daffy               |  | DD   | 1,00  | 0,85   |
| 12 | Backscratscher - Kosak     |  | BK   | 0,99  | 0,84   |
| 13 | Ironcross - Kosak          |  | XK   | 0,99  | 0,84   |
| 14 | with grab                  |  | XKg  | 1,04  | 0,89   |
| 15 | Backscratscher - Spread    |  | BS   | 0,98  | 0,83   |
| 16 | Ironcross - Spread         |  | XS   | 0,98  | 0,83   |
| 17 | Daffy-Daffy-Daffy          |  | DDD  | 1,22  | 1,07   |
| 18 | dreifach Twister           |  | TTT  | 1,07  | 0,92   |
| 19 | Twister - Twister - Spread |  | TTS  | 1,11  | 0,96   |
| 20 | Daffy - Twister - Spread   |  | DTS  | 1,16  | 1,01   |
| 21 | vierfach Twister           |  | TTTT | 1,18  | 1,03   |
| 22 | Daffy -Daffy - Twist       |  | DDT  | 1,17  | 1,02   |
| 23 | Daffy -Twist -Twist        |  | DTT  | 1,12  | 0,97   |
|    | <b>2. Loops</b>            |  |      |       |        |
| 24 | Loop Puck                  |  | I    | 1,24  | 1,09   |
| 25 | Loop Puck with pos         |  | lp   | 1,24  | 1,09   |
| 26 | Loop Puckwith grab         |  | lg   | 1,32  | 1,17   |
| 27 | Loop Puck Tweaked          |  | IG+  | 1,34  | 1,19   |
|    | <b>3. Inverted Jumps</b>   |  |      |       |        |
| 28 | front tack                 |  | fT   | 1,25  | 1,10   |
| 29 | front Lay                  |  | fL   | 1,25  | 1,10   |
| 30 | front Puck with pos        |  | fPp  | 1,25  | 1,10   |



|   |  |                                  |      |      |      |
|---|--|----------------------------------|------|------|------|
| 0 |  |                                  |      |      |      |
| 3 |  | front Puck with grab             | fPg  | 1,33 | 1,18 |
| 1 |  | front Puck with grab Truckdriver | fPG+ | 1,35 | 1,20 |
| 3 |  | front full                       | fF   | 1,44 | 1,29 |
| 3 |  | front double full                | fdF  | 1,69 | 1,54 |
| 4 |  | back Lay                         | bL   | 1,20 | 1,05 |
| 3 |  | back Tuck                        | bT   | 1,20 | 1,05 |
| 5 |  | back Tuck with grab              | bTg  | 1,28 | 1,13 |
| 3 |  | back Puck                        | bP   | 1,20 | 1,05 |
| 8 |  | back Puck with pos               | bPp  | 1,20 | 1,05 |
| 3 |  | back Puck with grab              | bPg  | 1,28 | 1,13 |
| 4 |  | back Puck Tweaked                | bPG+ | 1,30 | 1,15 |
| 1 |  | back Full                        | bF   | 1,47 | 1,24 |
| 4 |  | backdouble full                  | bdF  | 1,47 | 1,24 |
| 2 |  | back Full with pos               | bFp  | 1,72 | 1,49 |
| 4 |  | back Full with 2 pos             | bFpp | 1,50 | 1,27 |
| 4 |  | back Full with 1 grab            | bFg  | 1,50 | 1,27 |
| 6 |  | back full Tweaked                | bFG+ | 1,55 | 1,32 |
| 4 |  | <b>4.Straight Rotation Jumps</b> |      |      |      |
| 7 |  | 360                              | 3    | 1,20 | 1,05 |
| 4 |  | 360 with pos                     | 3p   | 1,20 | 1,05 |
| 9 |  | 360 with grab                    | 3g   | 1,28 | 1,13 |
| 5 |  | 360 with 2 pos                   | 3pp  | 1,23 | 1,08 |
| 1 |  | 360 with grab/Position           | 3pg  | 1,23 | 1,08 |
| 5 |  | 360 with Tweaked/Position        | 3pG+ | 1,28 | 1,15 |
| 3 |  | 360 with Tweaked                 | 3G+  | 1,30 | 1,15 |
| 5 |  | 720                              | 7    | 1,51 | 1,28 |
| 5 |  | 720 with pos                     | 7p   | 1,51 | 1,28 |
| 6 |  | 720 with grab                    | 7g   | 1,59 | 1,36 |
| 5 |  | 720 with 2 pos                   | 7pp  | 1,54 | 1,31 |
| 8 |  | 720 with Tweaked                 | 7G+  | 1,61 | 1,38 |
| 5 |  | 1080                             | 10   | 1,76 | 1,53 |
| 0 |  |                                  |      |      |      |

|                          |  |  |        |      |      |
|--------------------------|--|--|--------|------|------|
| 6<br>1                   |  | 1080pos  | 10p    | 1,76 | 1,53 |
| 6<br>2                   |  | 1080 g   | 10g    | 1,84 | 1,61 |
| 6<br>3                   |  | 1080 G   | 10G+   | 1,86 | 1,63 |
| <b>5. Off Axis Jumps</b> |  |  |        |      |      |
| 6<br>4                   |  | Cork3  | 3oa    | 1,26 | 1,11 |
| 6<br>5                   |  | Cork3 grab hold                                  | 3oag   | 1,34 | 1,19 |
| 6<br>6                   |  | Cork3 grab Tweaked                               | 3oaG+  | 1,36 | 1,21 |
| 6<br>7                   |  | 720 off axis Dspin / loopfull/cork               | 7oa    | 1,47 | 1,24 |
| 6<br>8                   |  | 720 off axis Dspin / loopfull/cork+grab hold     | 7oag   | 1,55 | 1,32 |
| 6<br>9                   |  | 720 off axis Dspin / loopfull/cork+grab tweaked  | 7oaG+  | 1,57 | 1,34 |
| 7<br>0                   |  | 720 off axis Rodeo / Flatspin/Misty              | 7ob    | 1,55 | 1,32 |
| 7<br>1                   |  | 720 off axis Rodeo / Flatspin/Misty+grab hold    | 7obg   | 1,58 | 1,35 |
| 7<br>2                   |  | 720 off axis Rodeo / Flatspin/Misty-grab tweaked | 7obG+  | 1,61 | 1,38 |
| 7<br>3                   |  | 1080Cork/Dspin                                   | 10oa   | 1,72 | 1,49 |
| 7<br>4                   |  | 1080Cork/Dspin+grab hold                         | 10oag  | 1,80 | 1,57 |
| 7<br>5                   |  | 1080Cork/Dspin+grab tweaked                      | 10oaG+ | 1,82 | 1,59 |
| 7<br>6                   |  | 1080Rodeo/flanspin/Misty                         | 10ob   | 1,80 | 1,57 |
| 7<br>7                   |  | 1080Rodeo/flanspin/Misty+grab hold               | 10obg  | 1,88 | 1,65 |
| 7<br>8                   |  | 1080Rodeo/flanspin/Misty+grab tweaked            | 10obG+ | 1,90 | 1,67 |
|                          |  |  |        |      |      |
|                          |  |  |        |      |      |
|                          |  |  |        | 0,15 |      |
|                          |  |  |        | 0,15 |      |

#### Basic DD

|         |       |         |      |      |
|---------|-------|---------|------|------|
| T       | -0,03 | Single  | 0,75 | 0,60 |
| S       | 0,01  | Double  | 0,96 | 0,81 |
| D       | 0,02  | Triple  | 1,16 | 1,01 |
| X + M   | 0,01  | Quad    | 1,30 | 1,15 |
| B       | 0,01  | Loop    | 1,24 | 1,09 |
| K       | 0,02  | 360     | 1,20 | 1,05 |
| grab    | 0,08  | 720     | 1,51 | 1,28 |
| Tweaked | 0,10  | 360 o   | 1,22 | 1,07 |
| pos     | 0,03  | 720 off | 1,47 | 1,24 |